

In Baschkortostan (Russische Föderation) brennt nach einem Angriff eine Raffinerie von „Gasprom“

08.10.2026

Nach Angaben von Telegram-Kanälen kam es im russischen Baschkortostan nach einem Angriff vermutlich zu einem Brand im Bereich der Raffinerie „Gasprom Neftochim Salavat“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach Angaben von Telegram-Kanälen kam es im russischen Baschkortostan nach einem Angriff vermutlich zu einem Brand im Bereich der Raffinerie „Gasprom Neftochim Salavat“.

Quelle: Astra, Exilenova+

Details: Es wird berichtet, dass das Feuer mehrere Kilometer von der Stadt entfernt wütet, möglicherweise im Bereich der Raffinerie, worauf eine Analyse der Fotos hindeutet.

Es handelt sich um einen der größten Ölraffinerie- und Petrochemiekomplexe Russlands, der sich in der Stadt Salavat befindet. Die Stadt liegt 1.400 km von der Grenze zur Ukraine entfernt.

Bei „Gasprom Neftochim Salavat“ werden jährlich bis zu 10 Millionen Tonnen Kohlenwasserstoff-Rohstoffe verarbeitet. Das Unternehmen, das zur „Gasprom“-Gruppe gehört, stellt über 150 Produktarten her, darunter Ottokraftstoff, Dieselmotorenkraftstoff, Heizöl, Bitumen, Polyethylen, Styrol und Ammoniak.

Hintergrund: Das Unternehmen war bereits zuvor Ziel von Drohnenangriffen gewesen.

So wurde am 24. September 2025 nach einem Angriff die Vorverarbeitungsanlage ELOU-AVT-6 beschädigt.

Nach dem Angriff am 14. Juli 2026 brach in der Raffinerie ein Brand aus, woraufhin die Ölverarbeitung vollständig zum Erliegen kam. Auch nach dem Angriff am 13. August 2026 kam es zu einem Brand.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 214

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.